sicht stellen als unsere Reichs- und Staatspapiere. Wohl haben wir auch eine ganze Reihe von öffentlichen Einrichtungen, die beträchtliche Kapitalien von Gesetzes wegen anzusammeln haben und die an sich für die Begebung von Reichs- und Staatsanleihen in erster Linie in Betracht kämen. Hier aber habe Gesetzgebung und Verwaltung vielfach den Interessen des heimischen Staatskredits nicht die nötige Fürsorge gewidmet. So ist es den Landesversicherungsanstalten gestattet, einen sehr beträchtlichen Teil der von ihnen zu machenden Rücklagen im Jahresbetrage von Hunderten von Millionen zu sozialpolitischen Ausgaben verschiedener Art zu verwenden. Man kann über den Wert der von den Landesversicherungsanstalten so geschaffenen Einrichtungen verschiedener Ansicht sein, so viel aber ist sicher, daß dadurch sehr bedeutende Summen der Nachfrage nach Staats- und Reichspapieren entzogen werden. Wie die Dinge ferner bei den Sparkassen liegen, ist aus den Verhandlungen über die jetzt im Abgeordnetenhause zur Beratung stehende Vorlage betreffs Anlegung von Kapitalien der Sparkassen bekannt. Jedenfalls haben Reich und Staat selbst durch ihre Gesetzgebung und Verwaltung wesentlich zur Einschränkung des Kreises derjenigen Kapitalsanlagen mitgewirkt, die für die Emission von Staats- und Reichspapieren in erster Linie in Betracht kommen. Wenn man alle diese Momente nach ihrem vollen Werte in Rechnung stellt, so wird man sich sagen müssen, daß man ein anderes Ergebnis, als es die jüngste Emission der Reichs- und Staatsanleihe geliefert hat, in der Tat nicht erwarten konnte und daß die verhältnismäßig geringe Ueberzeichnung unserer Anleihe demzufolge zwar keinen Anlaß zu besonderer Befriedigung, aber auch keinen Anlaß zu Beunruhigungen irgend welcher Art bietet."

Neue ungarische Staatsanleihe. Nachdem die ungarische politische Krise ihre vorläufige Lösung gefunden hat, beginnt man bereits mit den Vorbereitungen für die Aufnahme einer großen ungarischen Staatsanleihe. Ueber die Höhe ist ein Beschluß noch nicht gefaßt. Die Begebung soll erfolgen, sobald das Budget genehmigt sein wird. Man nimmt nach der „Frankf. Ztg." dabei auch eine Beteiligung der deutschen Märkte in Aussicht.

Aktiengesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militär-Effekten-Fabrikation (vorm. Heinrich Thiele) zu Dresden. Die gestern unter Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienrats Lüder und in Gegenwart von 6 Aktionären mit 707 Stimmen stattgefundene 34. ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig das Rechnungswerk für 1905, ebenso die Entlastung der Verwaltungsorgane und setzte die Dividende gemäß den Vorschlägen auf 10 % für die Aktien und 20 M. für die Genußscheine fest. Die Auszahlung erfolgt sofort bei dem Bankhause H. G. Lüder. Die Aufsichtsratswahl ergab die einstimmige Wiederberufung des statutengemäß ausscheidenden Herrn Buchhändlers Ottomar Lehmann-Dresden. Bezüglich der Lage des Rohhäutemarktes und seiner Einwirkung auf die zukünftigen Geschäftsergebnisse des Unternehmens teilte der Vorstand auf Anfrage mit, daß die Preise für Rohhäute ihre aufsteigende Richtung beibehielten, allein seit Erscheinen des Geschäftsberichts habe bereits wieder ein Aufschlag von 5% stattgefunden. Selbstverständlich passe die Thiele-Gesellschaft ihre Fabrikatpreise den Preisen der Rohmaterialien an. In welcher Weise für weniger kapitalkräftige Fabrikanten die Preissteigerung, wenn sie so fortgeht, enden soll, ließe sich nicht voraussehen. Bemerkenswert war die Mitteilung, daß durch das neue Schnellgerbeverfahren, das aber die Thiele-Gesellschaft nicht anwendet, die Güte des Leders erheblich beeinträchtigt werde, wodurch auch der enorme Bedarf an Rohmaterial erklärlich werde. Hierzu komme noch, daß die früheren ausländischen Bezugsquellen für Rohhäute versiegt seien, so daß das Ausland seinen Bedarf vielfach in Deutschland zu decken suche und dafür jeden Preis bewillige.

Berlin, 21. April. (Priv.-Tel.) Der „National-Zeitung" liegt ein Zirkular der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien vor, worin dieses Institut zu Zeichnungen aus Deutschland auf den österreichischen Anteil der **neuen russischen Anleihe** einlädt. Das Zirkular ist nicht bloß an deutsche Geschäftsfreunde der Bank, sondern auch an solche Adressaten in Deutschland versendet worden, die bisher mit der Anglo-Bank in keinerlei Beziehungen standen. Das Blatt bemerkt dazu: „Dieses Vorgehen erscheint nicht recht erklärlich, nachdem die österreichische Bankwelt durch ihre Vertreter bei den Anleihe-Verhandlungen in Paris erklärt hat, daß sie die ihr überlassenen 165 Mill. Fr. in Oesterreich selbst mit Leichtigkeit unterbringen könne. Hiervon abgesehen, werden die deutschen Kapitalisten, die auf die neue Anleihe zeichnen wollen, kaum zu ihrem Vorteil handeln, wenn sie ihre Zeichnungen nach Oesterreich legen, da ja die österreichische Quote der Anleihe auf 2 Jahre hinaus auf dem Wiener Börsenhandel beschränkt bleibt und erst abzuwarten ist, wie sich in Wien der für dort vollkommen neue Russenmarkt entwickeln wird.

Bergmann-Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, Berlin. In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren 23 Aktionäre mit 5906 Stimmen vertreten. Die Vorschläge der Verwaltung wurden einstimmig genehmigt und damit die Dividende auf die alten Aktien mit 18% und auf die neuen Aktien mit 9% festgesetzt. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wieder und Herr Generaldirektor Efferts in Unna-Königsborn (Westfalen) neugewählt. Der Mehrumsatz in diesem Jahre beträgt bisher 30 % gegen das Vorjahr.

Deutsche Vacuum Oil Company in Hamburg. Die Bruttoeinnahmen des Jahres 1905 betragen 1 509 165 M. Die Unkosten stellten sich auf 1 440 688 M., die Abschreibungen auf 19 111 M. Von dem Reingewinn von 49 366 M. werden der Reserve I 45 000 M. überwiesen und restliche 4366 M. vorgetragen. Eine Dividende gelangt nicht zur Verteilung. Das Aktienkapital beträgt 2½ Millionen M., worauf 1 810 000 M. eingezahlt sind. In den Aktiven der Bilanz figurieren u. a.: Bankkonto 563 699 M., Wechsel 69 152 M., Waren 1 192 927 M., diverse Debitoren 1 183 273 M. und Rohmaterialien 1 589 065 M. Kreditoren hatten 3 173 865 M. zu fordern.

„Providentia", Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. (Generalagentur Dresden, Moritzstraße 4, 1.). Der Geschäftsbetrieb dieser alten gutfundierten Gesellschaft hat sich 1905 kräftig weiter entwickelt, sowohl in der Feuer-, Einbruchsdiebstahl- und Transportbranche, als auch in der Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Abteilung, was sich aus dem im Inseratenteil vorliegender Nummer veröffentlichten Abschluß ersehen läßt.

Höchster Farbwerke. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 24 % (20 % i. V.) vorzuschlagen.

Internationale Schlafwagen-Gesellschaft in Brüssel. Die Betriebseinnahmen der Gesellschaft betrugen 18½ Millionen gegen 16½ Millionen Francs im Vorjahr; der Rohgewinn beläuft sich auf 11 Millionen gegen 9⁹/₁₀ Millionen Francs, der Reingewinn auf 8½ Millionen gegen 7½ Millionen Francs. Die Dividende beträgt, wie im Vorjahr, 15 Francs.

Zweifelhafte Firmen im Auslande. Beim Verein Creditreform, Geschäftsstelle Dresden, Marienstraße 26, 1., der, wie alle dem Verband der Vereine Creditreform e. V. in Leipzig angehörenden gleichnamigen Vereine bezweckt, seine Mitglieder vor schädlichem Kreditgeben zu schützen, ist neuerdings reichhaltiges Material über Firmen in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Rumänien, Holland, Italien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Türkei, Brasilien, Britisch- und Französisch-Indien, Natal usw. eingegangen. Den interessierten Mitgliedern wird unentgeltlich mündliche Auskunft erteilt. Sie erhalten auch schriftliche Auskunft auf alle Plätze der Erde.

London, 21. April, vorm. 11 Uhr 30 Min. Wetter: —

2½% Konf.	89 15/16	AlexGriech.Bl.	84½	3% Portug.	70⅝	Goldfields	4¼
Deutsche R.-Anl.	85¼	1889er Ruman.	—	4% Russen 4½%		Rio Tinto	66¼
5% Argent. Gold-		Italiener	104⅛	I. Em.	82½	Balt. and Ohio	114½
Anleihe	102⅜	4% Japaner	91½	Spanier	93⅜	Canada Pac.	179¾
3% „ „	—	4½% do.	98⅝	Türken	91⅞	Chic.-Milw.	179
4% „ „	90¼	6% do.	100⅝	Ottomanbank	15⅜	Louisville	152⅝
5% Chin. Anl.	—	Rupees	66⅞	Chartered	1⅝	Amer. Com. Sh.	92⅝
4½% „ „	98⅞	3% kons. Mexik.	102⅛	Debeers	18 5/16	Tendenz: Stetig.	

Metallmarkt. London, 20. April. (Schluß.) **Chili-Kupfer** träge, 84¾, per 3 Monat 82. — **Zinn** Straits fest, 177¼, 3 Monat 174¼. **Blei** spanisch, fest, 16, do. englisch 16¼. — **Zink:** gewöhnliche Marke fest, 25⅞, do. spezielle Marke 26¼.

Preis-Notierungen für Petroleum, 20. April (mitgeteilt von Macht & Flöhner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,60. Philadelphia, do. 7,55. Petroleum in Kisten 10,30. Pipe line Certificates 1,58. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 7,10, do. Mannheim 7,30.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Frühlingssuppe. Karpfen blau mit Butter. Rindslende mit Salat. Rhabarbertorte. — Für einfachere: Gulaschfleisch mit Knödeln.

Der Spargel. Mit Freuden begrüßt man die Zeit, wo der Spargel auf den Tisch kommt, aber leider geschieht es nur zu oft, daß selbst das einfache Spargelkochen nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit geschieht. Den Spargel wäscht man leicht ab, dann schält man ihn vom Kopfe an sauber ab. In leicht gesalzenes wallendes Wasser legt man den Spargel und kocht ihn zugedeckt auf raschem Feuer weich. Man kann auch dem Salzwasser für 1 bis 2 Pfd. Spargel 1 bis 2 Würfel Zucker und ein nußgroßes Stück Butter zusetzen. Wenn der Spargel weich ist, läßt man ihn auf einem Siebe abtropfen und legt ihn dann noch auf ein Tuch, damit er ganz trocken ist. Letzteres ist besonders auch bei dem Gemüsespargel angebracht, damit die darüber gegossene Sauce nicht zu dünn wird. Vor dem Anrichten streut man feines Salz auf den Spargel. Die Butter, sei sie nur zerlassen oder leicht gebräunt, muß stets erst kurz vor dem Anrichten zurecht gemacht werden.

Ein ganz vorzügliches **Familiengetränk** empf. in Flaschen **Brauerei Striesen, E. Riepl & Söhne,** das seit Jahren bekannte und als **Spezialität** besonders eingebraute **Rieplsche Einfach,** malzreich, surrogatfrei und alkoholarm, ärztlich als bestes Einfachbier vielfach empfohlen, hell u. dunkel. Fernspr. 3112.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Nach fast 5jähriger Ausbildung an der hiesigen Königl. Frauenklinik (Dir.: Geheimrat Prof. Dr. **Leopold**), der hiesigen Kinderheilanstalt (Dir.: Geh. Hofrat Dr. **Unruh**) und der chirurg.-orthop. Klinik von Dr. **Gocht,** Halle a. S., habe ich mich als

Kinderarzt und Orthopäd

hier, **Bismarckplatz 14, II.,** niedergelassen.

Dr. med. Fritz Ehrenfreund.

Sprechstunden: tägl. von 11–1 und 3–4 Uhr.
Telephon 7799. Sonn- u. Festtags von 9–10 Uhr. [§

San.-Rat A. Hecker
verreist bis 20. Mai. §

Zahnarzt Schröder,
früher Bankstraße 14,
jetzt Victoriastrasse 5. §

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstr. 34, § **Dresden-A.** Sprechz. 9–6. Sonnt. 9–1.
Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu, festsitzend. Nur Zähne mit **echten Platinstiften** werden verarbeitet.
Umarbeiten von Gebissen. Reparaturen. **Kunstvolle Plomben. Amerikan. Kronen- u. Brückenarbeiten** (Zahnersatz ohne Platte). Gefühl der Unsicherheit, w. die Platten erzeugen, fällt fort.
Vollständige Gebisse. Zahnziehen in Betäubung.
Schonendste Behandlung **von mir persönlich. Mäßige Preise.**

Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. §
Sprechz.: 9–5. **7 Struvestr. 7.** Sonntags 10–12.
Kunstv. Porzellan- und Goldplomben; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gaumenplatten, naturgetreuer, idealster Zahnersatz.

Sprechstunden 8–7 Uhr. **J. Hohn,** Sonntags 9–1 Uhr.
früher langj. 1. Assistent beim Zahnarzt **Hönger,** Ritterhof,
Ecke König Joh.-Str., Dresden, Eing. Schießgasse 3.
Zahnersatz naturgetreu u. **ohne Gaumenplatte. Ganze Gebisse, ohne Federn und doch festsitzend. Kunstvolle Plomben** in Gold, Porzellan, Email und Amalgamen. **Kronen** und **Brücken. Stiftzähne.**
Schmerzlose u. schonendste Behandlung. Oertliche Betäubung.
Mässige Preise. §
Sprechstunden für unbemittelte Zahnleidende
an Wochentagen von 5–7 Uhr u. Sonntags von 12–1 Uhr. Behandlungen und Operationen sind gänzlich kostenlos. Künstlicher Zahnersatz 2 Mk. und Plomben 1 Mk.

Zahnkünstler C. Bitter,
Struvestrasse 11, II.,
früher langj. Assistent des Herrn Zahnkünstlers **H. Bothe,** empfiehlt sich zur Anfertigung **naturgetreuen Zahnersatzes, kunstvoller Plomben** in Gold, Porzellan, Amalgam.
Schonendste Behandlung, mäßige Preise. §

Zahn- **Leidende** wenden sich am besten für **Zahnersatz** jeder Art, sofortige Beseitigung v. **Zahnschmerz,** kunstvolles **Plombieren** und **Zahnziehen, schmerzlos,** an **Dentist Mossolff,** §
22 Victoriastraße 22, I. Mäßige Preise, auch Teilzahlung.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen **Zahnleidenden** zum Anfertigen **künstlicher Zähne** in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — **naturgetreu** und **vorzüglich.** Plombieren. Schmerzloses Zahnziehen auf Wunsch in Narkose. **Vollständige Gebisse** unter Garantie der Brauchbarkeit für **jeden Fall. Reparaturen** und Umändern auch von mir **nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst** und **billigst. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich.** Etabliert 1896. Unbemittelte finden Berücksichtigung, **auch gewähre Teilzahlung.**
n §

Dentist Joh. Blossfeld,
Ringstrasse 2, II. (Ecke Marienstraße). §
Plomben von 1 Mk. an. Zahnziehen in Betäub. 1 Mk. | **Künstl. Zähne mit Platte v. 1 bis 3 M.,** je n. Anzahl. u. Mat.

Für den **Neubau eines Trockengebäudes Dresden-Albertstadt** sollen

Los IV	Los V	Los VI
Zimmerarb.	Schmiede- und Eisenarb.	Eisenguß- und Eisenwalzarb.

Montag den 30. April d. J., vorm. 9 Uhr
öffentlich verdungen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift des betr. Loses und Baues versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkte einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.
Militär-Bauamt II, Dresden.

Ostseebad Rügenwaldermünde.
Der 3 Km. von der Stadt Rügenwalde, unmittelbar am Ostseestrande, inmitten von Laub- u. Nadelwaldungen belegene Badeort, mit Rügenwalde durch Dampfschiffahrten verbunden, zeichnet sich durch schönen reinen Strand, häufigen und starken Wellenschlag, billige Lebens- und Wohnungspreise, warme See- und Solbäder aus. Das neuerbaute Damenbad am Weststrande wird den Kurgästen bestens empfohlen. Auskunft erteilt der
Gemeindevorstand zu Rügenwaldermünde. [

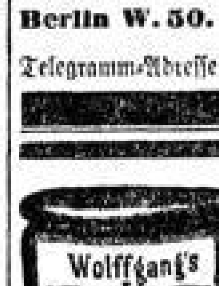
Bad St. Andreasberg
Oberharz Gesund. Aufenthalt für Erholungsuchende. — Reich an Harzpartien für Sommerfrischler, Brocken ꝛc. Touristenstat. Sehr preisw. Pensionen. Prospekte.
630 Mtr. **Die Kurverwaltung.** [

Neueste, tausendfach anerkannte, patentamtlich geschützte Entdeckung zur raschen, gefahr- und schmerzlos Beseitigung. Näheres kostenlos durch **Chem. Fabr. Deichmann Mannheim 293.** **Gallensteine** n

Schöne Frisur!!!
erzielt jede Dame mit unserem hygienischen
Haarschoner „Ideal",

verstärkt dünnes, verdeckt graues Haar, erspart Haarebrennen (4,50 bis 30 Mark), **Zöpfe u. Strähne ohne lästige Schnuren** von **höchst gereinigtem Menschenhaar** von 6 Mark an bis 50 Mark. **Künstliche Scheitel in vollendeter Naturtreue.**
Damenfrisierunterricht
nach leicht faßlicher Methode.
Braut- u. Gesellsch.-Frisuren d. Frau Kirchel u. geübte Friseusen.
Max und Aenny Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben".
!!! Man achte auf Firma, !!!
um Verwechslung zu meiden.

Letzte Ziehung!
Die 2 in der **Serie gezogenen**
Bayrischen 4% 100 Taler-Lose,
Serie 1111 Nr. 55546 Serie 2115 Nr. 105728,
die in der **am 1. Mai 1906** stattfindenden Ziehung — Hauptgewinn
300000 Mark,
kleinster Treffer **300 Mark — bestimmt gezogen werden müssen,** habe ich preiswert zu verkaufen.
Berlin W. 50. Peter Loewe, Marburger Str. 7c. Fernspr.: Berlin—Charlottenburg 5146
Telegramm-Adresse: **Glückspeter.**



Aerztlich empfohlen.
Der Gebrauch von
„Wolffgang's" nur allein echter Pappel-Pomade
kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald u. namentlich wird auch das lästige Ausfallen und Grauwerden der Haare beseitigt, während das trockene Haar weich und geschmeidig wird. — Der **Verkauf** befindet sich bei den Herren: **Herm. Koch,** Altmarkt. **George Baumann,** Pragerstr. 40. **Alfr. Blembel,** Wilsdrufferstraße 20. **A. Pofer,** ... **Oscar Baumann** König Johannstr. ... **Ludwig Künzelmann. Emil Thümler Nachf.,** Christianstr. 26. **Otto Anger,** ... **M. Gitze,** Waisenhausstraße 15. **A. Haan Nachf.,** ... **Paul Linke,** Hauptstr. 11. **Otto Friedrich,** Grenadierstraße 2. **Karl Reichelt,** ... **Löbtau: Sternapotheke. Cotta:** Sonnen-Apotheke. **Plauen-Dresden: Arthur Ey,** ... **Niedergorbitz: Paul Rosenbaum. Pirna:** Paul Fröhlich, ... **Freiberg: Robert Stahr,** ... **Bautzen: Otto Engert,** ... **Hamburg: J. F. Fabich,** ... — Diese **nur allein echte** Pomade ist jeder angepriesenen Haar-Tinktur vorzuziehen. — Preis à Büchse 50 u. 75 Pf. — NB. Da vielfach minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht werden, wolle man bei Einkauf genau auf den Verschluß mit eingeprägter Firma **„Wolffgang's echte Pappel-Pomade"** achten.